

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontisch-geometrische Dualität

1. Von ontisch-geometrischer Dualität sprechen wir dann, wenn von den 9 quasi-objektinvarianten ontisch-geometrischen Relationen (vgl. Toth 2015) die jeweils, von der Linearität abgesehen, zwei positiven und negativen (d.h. trigonalen, orthogonalen, übereckrelationalen und konvex/konkaven) Relationen in systemischer Nachbarschaft auftreten. Wie im folgenden gezeigt wird, kann ontisch-geometrische Dualität unvermittelt und vermittelt sowie innerhalb der Vermittlung ein- oder mehrfach auftreten.

2.1. Unvermittelte Dualität



Rue Berton, Paris

2.2. Vermittelte Dualität

2.2.1. Einfache Vermittlung



Rue Maurice Ripoche, Paris

2.2.2. Mehrfache Vermittlung



Rue Falguière, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

15.11.2015